

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Kanzlei der Bürgerschaft

09.09.2015

Protokoll

der 8. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Universität und Wissenschaft am Mittwoch,
09. September 2015 im Regionale Schule "Ernst Moritz Arndt"

Öffentlicher Teil

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:50 Uhr

Mitglieder

Herr Sven Bausemer
Frau Ulrike Berger
Herr Franz Küntzel
Herr Ingo Ziola
Herr Ulf Burmeister
Frau Dr. Frauke Fassbinder
Frau Marion Heinrich
Frau Rita Duschek i.V. für Herrn Peter Multhauf
Herr Milos Rodatos i.V. für Frau Dr. Antje Steveling
Herr Erik von Malottki
Herr Dr. Olav Götz
Herr Martin Grimm
Herr Gerd-Martin Rappen
Frau Dr. Cornelia Wolf-Körnert

Verwaltung

Herr Dirk Bauer
Herr Sebastian Sack
Frau Marina Wetzel

Gäste

Herr Dr. Wolfgang Flieger

Entschuldigt

Frau Felkl

Tagesordnung

1. Sitzungseröffnung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 24.06.2015
4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
5. Fragen, Vorschläge und Anregungen des Kreiselternrates
6. Fragen und Anregungen zur Universität
7. Informationen aus dem Kreisausschuss für Bildung, Kultur und Sport
8. Kontrolle der Beschlüsse, Anregungen und Empfehlungen des Ausschusses
9. Erwin-Fischer Schule weiteres Vorgehen zur Modernisierung
10. zukünftige Entwicklung Schülerzahlen und Handlungsfelder
11. Neuausstattung Mobiliar Kollwitz-Grundschule
12. Diskussion von Beschlussvorlagen
- 12.1. Maßnahmeplan zum Zukunftskonzept des Eigenbetriebes See- und Tauchsportzentrum (STZ)
Der Oberbürgermeister
- 12.2. Straßenumbenennung des Gebäudekomplexes Friedrich-Loeffler-Straße 23 (ehemals altes Klinikum, nun neuer Campus) in Ernst-Lohmeyer-Platz
Dez. I, Amt 41
13. Information der Verwaltung
14. Informationen der Ausschussmitglieder
15. Informationen des Ausschussvorsitzenden
16. Schluss der Sitzung

TOP 1. Sitzungseröffnung

Herr von Malottki eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr. Es sind 14 Ausschussmitglieder anwesend.

Der Ausschussvorsitzende übergibt das Wort an Frau Leddin. Um 17:30 Uhr wurde eine Führung durch das Schulhaus angeboten. Frau Leddin bedankt sich für das Interesse und teilt mit, dass in den 25 Jahren ihrer Tätigkeit an dieser Schule der Ausschuss zum dritten Mal hier tagt. Sie erläutert kurz die Situation in der Schule. Die Kapazitäten sind

ausgeschöpft, Nebenräume fehlen. Durch den Ausbau des Dachbodens, kann Abhilfe geschaffen werden.

Herr von Malottki bedankt sich bei Frau Leddin für die Führung durch das Haus.

18:15 Uhr sind 15 Mitglieder anwesend.

TOP 2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Es besteht kein Änderungsbedarf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 3. Bestätigung der Niederschrift vom 24.06.2015

Es besteht kein Änderungsbedarf.

Abstimmungsergebnis: bei zwei Enthaltungen angenommen

TOP 4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

Herr Burmeister informiert über die Problematik des Schulweges (Fahrradweg) an der Makarenkostraße. Herr von Malottki erläutert, dass diese Frage schon auf in der Ortsteilvertretung Schönwalde 2 diskutiert wurde und eine Markierung auf der Straße nicht möglich ist, da die Straße dann zu eng ist. Herr Imhorst hatte vorgeschlagen, den Gehweg als Radweg umzuwandeln.

Herr Burmeister möchte von Amt 23 wissen, wie weit die Ausschreibung des Kleinsportfeldes ist.

TOP 5. Fragen, Vorschläge und Anregungen des Kreiselternrates

Es ist kein Mitglied des Kreiselternrates anwesend.

TOP 6. Fragen und Anregungen zur Universität

Ab 18:45 Uhr ist Herr Dr. Flieger anwesend.

Er informiert, dass die neue Bibliothek an der Fr.-Loeffler-Straße bezogen werden kann.

TOP 7. Informationen aus dem Kreisausschuss für Bildung, Kultur und Sport

Herr von Malottki informiert, dass zurzeit der Ausschuss tagt, die Schulentwicklungsplanung ist noch nicht auf der Tagesordnung.

TOP 8. Kontrolle der Beschlüsse, Anregungen und Empfehlungen des Ausschusses

Es gibt keine weiteren Anregungen und Empfehlungen.

TOP 9. Erwin-Fischer Schule weiteres Vorgehen zur Modernisierung

Herr Hochheim kann nicht an der Sitzung teilnehmen, es gab Verhandlungen mit dem Wirtschaftsministerium.

Herr Sack informiert im Auftrag von Frau Felkl über den Besuch am 08.09.2015 in Gronau zum Kommunaldialog Inklusion. Herr Hochheim, Frau Kagel, Frau Schmidt (Amt 23) und Frau Felkl haben daran teilgenommen. Ende September findet die erste Lenkungsgruppensitzung statt. Es wurde eine inklusiv beschulende 2-zügige Schule mit ca. 200 Kindern besucht. Es ist die erste barrierefrei konzipierte Grundschule in NRW. Im Austausch mit anderen Kommunen und Fachleuten wurde erkennbar, dass die Ausgabenstellung der Stadt Greifswald für die Integrierte Gesamtschule „E. Fischer“ in der jetzigen Form vergleichsweise sehr gut aufgestellt ist. Die Veranstaltung in Gronau hat gezeigt, dass es bundesweit betrachtet, starke Unterschiede gibt. Es gibt kaum Vorgaben zum inklusiven Schulbau. Zumeist werden die Vorgaben der Montagsstiftung zur Planung von inklusiven Schulbauten herangezogen, woran wir uns ebenso hauptsächlich orientiert haben. Hier geht es beispielsweise nicht darum möglichst größte Klassenräume zu schaffen, sondern auch geeignete Nebenflächen als Nutzflächen zu schaffen, Synergien in der räumlichen Planung schaffen und nutzen. Es wird wichtig sein, dass der Planer und die Schule gemeinsam konzeptionell arbeiten. Eventuell Weiterentwicklung des Konzeptes der Schule wird unter dem Gesichtspunkt Inklusion notwendig. Die Schule wird bestmöglich in das Vorhaben einbezogen und stets über den aktuellen Stand informiert. Wir gehen nach wie vor davon aus, dass das Bauvorhaben mit dem Finanzierungskonzept/Finanzierungsvolumen umgesetzt werden kann. Der Dezernent, Herr Hochheim, ist im Gespräch mit dem Ministerium. Es gab gute Gespräche bezüglich der Finanzierung. Schriftlich liegt noch nichts vom Wirtschaftsministerium vor. Am 21.09.2015 findet die erste Sitzung der Projektleitungsgruppe statt und am 01.10.2015 sind Bietergespräche mit den Planungsbüros, drei stehen zur Auswahl.

Herr von Malottki sagt, die Schule muss ausfinanziert werden, jetzt sollte noch kein Druck gemacht werden. Die Integrierte Gesamtschule „Erwin Fischer“ hat Priorität, sie steht für ihn noch vor dem Hansering. Die Frage, ob es jetzt schon zum Zeitverzug genommen ist, kann mit nein beantwortet werden, es läuft alles planmäßig.

Frage von Frau Dr. Fassbinder: Wie ist der Zeitplan mit dem Wirtschaftsministerium? Herr von Malottki wird die Verwaltung darum bitten, die Antwort dazu schriftlich nachzureichen

TOP 10. zukünftige Entwicklung Schülerzahlen und Handlungsfelder

Herr Sack informiert, dass die Modellrechnung zur Schulbedarfsplanung derzeit angepasst und überarbeitet wird, um auf den neusten, aktuellen Stand zu kommen. Am 30.06.2015 waren 581 Kinder gemeldet (Modell 518). Die DAZ-Klassen sind zurzeit gut besucht, ein Raum wird im Humboldt-Gymnasium vorgehalten. Auf Grund der aktuellen Ereignisse sind weitere DAZ-Klassen notwendig, es ist nicht absehbar, wie viel Kapazität hierfür noch gebraucht wird. Für das Personal ist das Schulamt zuständig.

Nach den Aussagen von Herrn Sack, werden ca. zwei bis drei Monate benötigt, um das Modell zu überarbeiten. Die Stadt sucht parallel zur Modellrechnung nach Lösungen. Herr von Malottki erwartet, dass schnell Zahlen und Lösungsvarianten vorgelegt werden.

Frau Duschek und Herr von Malottki sind sich einig, dass nach Möglichkeit keine Container aufgestellt werden sollten. Herr Burmeister erwähnt, dass für die Haushaltsaufstellung klar sein muss, ob ein Neubau möglich ist. Konkrete Zahlen sollen in der nächsten Ausschusssitzung vorliegen und ein Mitarbeiter aus der Verwaltungsspitze sollte anwesend sein. Ca. 1500 Flüchtlinge werden erwartet. Im Gymnasialbereich sieht es gut aus, es dauert ca. zwei Jahre bis die Jugendlichen soweit sind, um auf ein Gymnasium zu gehen.

TOP 11. Neuausstattung Mobiliar Kollwitz-Grundschule

Frau Dr. Fassbinder verliest die kleine Anfrage zur Ausstattung der „K. Kollwitz“-Grundschule sowie die Antwort dazu. Es besteht noch Klärungsbedarf bezüglich der zwei Klassensätze, die nicht neu angeschafft wurden. Hier besteht Unverständnis. Da Frau Felkl leider nicht anwesend ist, verliest Herr Sack die Stellungnahme des Amtes dazu (dies wird zum Protokoll als Anlage gegeben). Frau Leddin wünscht sich dazu eine konkrete Antwort, ob es vergessen wurde, die zwei Klassensätze zu bestellen und fragt, ob ein Schaden für die Stadt entstanden ist?

TOP 12. Diskussion von Beschlussvorlagen

TOP 12.1. Maßnahmeplan zum Zukunftskonzept des Eigenbetriebes See- und Tauchsportzentrum (STZ)

06/423

Herr Bauer bringt die Vorlage ein, erläutert sie und stellt klar, dass ohne den Förderverein die Arbeit nicht möglich wäre. Herr von Malottki und Herr Rodatos waren Mitglied in dieser Arbeitsgruppe. Die anwesenden Schulleiter können es sich vorstellen, mit der „Greif“ eine Kooperation einzugehen. Herr Bauer erklärt auf Nachfragen, dass es eine Auslastung von 40 bis 60% gibt. Gefragt sind vor allem Drei-Stunden-Fahrten. Der Verein möchte auf die Schulen zugehen, insbesondere auf die „C.D. Friedrich“, um Nachwuchs zu generieren. Über die Vorlage wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: bei 1 Enthaltung angenommen

TOP 12.2. Straßenumbenennung des Gebäudekomplexes Friedrich-Loeffler-Straße 23 (ehemals altes Klinikum, nun neuer Campus) in Ernst-Lohmeyer-Platz

06/384

Herr von Malottki bringt die Vorlage ein. Es folgt eine Diskussion, ob es gerechtfertigt ist, diesen Platz in den „Ernst-Lohmeyer-Platz“ umzubenennen, da in der Nähe bereits ein Institut nach ihm benannt wurde, auch zur Stellung der Person bestehen Bedenken bei einigen Mitgliedern. Eine Abstimmung mit der Universität ist erfolgt.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen

TOP 13. Information der Verwaltung

Es erfolgen keine weiteren Informationen.

TOP 14. Informationen der Ausschussmitglieder

Herr Burmeister informiert, dass in der neuen Rahmenplanung für Mathematik für 2018/19 vorgeschrieben ist, Taschenrechner im Wert von je 150 – 170 € anzuschaffen sind. Es ist nicht klar, wer das bezahlen soll. Die Stadtverwaltung muss beim Bildungsministerium klären, wer für die Finanzierung zuständig ist (Eltern oder Schule).

TOP 15. Informationen des Ausschussvorsitzenden

Herr von Malottki informiert, dass er an der Eröffnungsveranstaltung der Olympiade der Gymnasien teilgenommen hat sowie bei der Übergabe der „K. Kollwitz“-Grundschule anwesend war. Die nächste Ausschusssitzung wird in der „K. Kollwitz“-Grundschule stattfinden.

Im November wird es eine Sondersitzung zur Universität geben (unter Vorbehalt).

TOP 16. Schluss der Sitzung

Herr von Malottki beendet die Sitzung um 19:50 Uhr.

Erik von Malottki
Ausschussvorsitzender

Marina Wetzel
für das Protokoll